

Warschauer Ghetto

Lea Krieger,

Nele Büschemann,

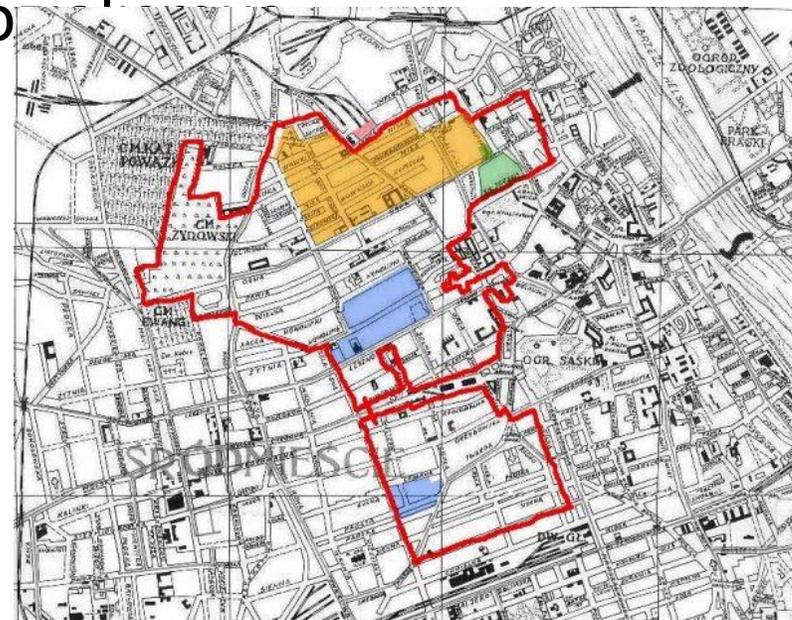
Birte-Maureen Stock

Inhalt

- Definition/„Zentrale“ Fragen (LEA)
- Wie entsteht ein Ghetto? Was ist die Funktion eines Ghettos? (LEA)
- Vorgeschichte (LEA)
- Informationen zum Ghetto (NELE)
- Widerstandsorganisationen (NELE)
- Errichtung des Ghettos (NELE)
- Deportationen (NELE)
- Aufstand – Definition und generelle Informationen (BIRTE)
- Ablauf des Aufstandes (BIRTE)
- Strafprozesse in Deutschland (BIRTE)
- Gedenken an den Aufstand (BIRTE)
- Mordechaj Anielewicz (BIRTE)
- Oneg Shabbat (BIRTE)
- Fazit

Definition/„Zentrale“ Fragen

- abgeschlossenes Stadtviertel
- Vernichtungslager
- (jüdische) Bevölkerung abgetrennt von übriger Bevölkerung
- Zur Zeit des zweiten Weltkrieges/ Nationalsozialismus
- Sammellager für die missachteten Juden
- Lebensmittelknappheit
- Zwangsarbeit
- Extrem ansteigende Sterberate



Wie entsteht ein Ghetto? Was ist die Funktion eines Ghettos?

- Das jüdische Viertel in der Altstadt wird von der Wehrmacht zum „Seuhensperrgebiet“ erklärt
- 2. Oktober 1940 erfolgt der Befehl ein Ghetto zu bilden
- Mitte November wurde das Ghetto von der „Außenwelt“ abgeriegelt und von einer hohen und langen Mauer umfasst
- Funktion = Arbeitskräfte-reservoir

Vorgeschichte

- Besetzung der polnischen Hauptstadt durch die Wehrmacht im September 1939
- Die jüdische Bevölkerung unterlag von Beginn an Zwangsmaßnahmen
- Einschränkung der Bewegungsfreiheit
- Privateigentum wurde teilweise beschlagnahmt
- Für Juden ab dem 12. Lebensjahr galt eine Kennzeichnungspflicht

Informationen zum Ghetto

- Es gab den sogenannten Judenrat
 - 24 Personen
 - Von den Deutschen eingesetzte Institution
 - Gründung wurde Anfang Oktober von Deutschen angeordnet
 - Vorsitzender war der Ingenieur Adam Czerniaków
 - Der Rat war für alle möglichen Bereiche des jüdischen Lebens zuständig; hatte im Mai 1941 bereits 26 unterschiedliche Abteilungen
- Sogar der Judenrat war in völliger Abhängigkeit von der deutschen Verwaltung in Warschau
 - Die Deutschen erteilten ihnen Befehle und setzten Grenzen
- Die Juden mussten sich kennzeichnen und ihnen wurde ihr Eigentum entwendet

- Die Menschen versuchten Waren über die Mauer zu schmuggeln, da manche durch die Mangelversorgung keinen anderen Weg zum Überleben sahen
- Die Bewohner des Ghettos mussten in ungefähr 50 Privatbetrieben und ghettoeigenen Betrieben Zwangsarbeit leisten (teils auch außerhalb des Ghettos)
- Im Mai 1941 lebten am meisten Menschen im Ghetto; es waren fast 150.000 Personen pro Quadratkilometer (also 460.000 Menschen)
- Durchschnittlich lebten zu diesem Zeitpunkt sieben bis acht Personen in einem Zimmer, manchmal sogar bis zu 13 Personen
- Es herrschten katastrophale Versorgungs- und Hygienebedingungen. Die Leute hatten keine Medizin und zu wenig Essen -> dies schwächte die Menschen sehr

- zu den schlechten Lebensbedingungen kamen auch noch Krankheiten; vor allem Fleckfieber, Typhus und Tuberkulose breiteten sich aus
- es wurden viele Hilfsorganisationen gegründet, was aber nicht wirklich ausreichte; es waren zu viele die Hilfe brauchten und dafür standen ihnen zu wenig Mittel zur Verfügung (z.B. Medizin)
- Sowohl auf den Schmuggel über die Mauer, als auch darauf, ohne Passierschein außerhalb des Ghettos getroffen zu werden, stand die Todesstrafe
- Meistens schmuggelten Kinder (riskierten ihr Leben) und wurden zu den Versorgern/Ernährern der Familie -> führte zu Änderungen in Familienstrukturen und traditionellen Rollenverteilungen

Widerstandsorganisationen

- Einige Parteien und Gruppen vereinigten sich unter dem Namen Żydowska Organizacja Bojowa (dt.: Jüdische Kampforganisation), um gegen die Auflösung des Ghettos und die Deportationen vorzugehen
- Zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses hatte die Organisation ungefähr 750 Mitglieder
- Dank Hilfe einiger Kontakte zur polnischen Untergrundarmee kamen sie zu einigen Pistolen und Sprengstoff
- Am 18. Januar 1943 verhinderten sie schon die Deportation von mehreren tausend Menschen

Errichtung des Ghettos

- Im Herbst 1940 wurde den Juden in Warschau der Befehl gegeben das Ghetto zu bilden und es wurde errichtet
 - den Befehl zur Errichtung gab der deutsche Gouverneur von Warschau -> Ludwig Fischer
- Am 16. November 1940 wurde das Ghetto abgeriegelt
- Die Kosten für Bau und Sicherung des Ghettos mussten die Juden selbst tragen
- Das Ghetto umfasste 3,07 Quadratkilometer und es wurde eine in etwa drei Meter hohe Mauer darum errichtet; die Mauer war 18 Kilometer lang und zusätzlich war auch noch Stacheldraht auf ihr

Deportationen

- Am 22. Juli 1942 begannen die Deportationen der Juden in das Vernichtungslager Treblinka
- 60.000 Menschen bleiben im Ghetto zurück
- Bis zum 21. September 1942 waren bereits 280.000 Juden nach Treblinka verschleppt worden
- Es gab Widerstände gegen die Deportationen (auch mit Waffengewalt)
- Es starben bereits circa 100.000 Menschen vor den Deportationen in die Konzentrationslager

Der Aufstand

- Definition
 - Erhebung gegen eine bestehende Ordnung
- eine Gruppe schlecht bewaffneter Kämpfer
- fast vier Wochen

Ablauf des Aufstandes

- Jüdische Widerstandsorganisationen wollen die Auflösung verhindern
- Vereinigung von Gruppen und Parteien
 - Żydowska Organizacja Bojowa
 - zu Beginn circa 750 Mitglieder
- Gelangen über Armia Krajowa an wenige Waffen
 - vor allem Pistolen und Sprengstoff
- 18. Januar 1943
 - Erste Störungen der Deportationen
- Vorübergehende Einstellung der Deportationen am 21. Januar
- Mitglieder fangen an unterirdische Bunker und Verstecke zu bauen
- Start weiterer Deportationen am 19. April
 - sollte drei Tage andauern

- Morgen des 19. April
 - Einmarschieren von SS Einheiten in das Ghetto
- Beginn des Aufstandes unter dem Kommando von Mordechaj Anielewicz (24 Jahre alt)
- Ersten Tag
 - Deutschen wurden bis vor die Ghettomauern zurückgedrängt
- Dritter Tag
 - Ghetto wurde systematisch niedergebrannt und zerbombt
 - wollten Widerstand beenden
- Widerstand konnte vier Wochen aufrechterhalten werden
- Anielewicz wurde am 8. Mai in einem Bunker in der Mila Straße getötet

- 16. Mai
 - SS zerstört symbolisch die Synagoge im Ghetto
- Leiter der Niederschlagungsaktion war SS-Brigadeführer Jürgen Stroop
- bis zum letzten Tag
 - Tod von 56.000 Menschen
 - andere konnten durch die Kanalisation fliehen oder haben sich versteckt
- Aufstand im Warschauer Ghetto ist Symbol für den bewaffneten Widerstand geworden
- in anderen Lagern und Ghettos gab es auch Aufstände

Strafprozesse in Deutschland

- 31. März 1954, Landgericht
 - 20 Angehörige des Polizeibataillons 61 wurden des Mordvorwurfs freigesprochen
 - Ende Juni/Anfang Juli 1942
 - Massenexekution von 110 Juden
 - Schwurgericht war anderer Überzeugung
 - haben in Nötigungsnotstand gehandelt

Gedenken an den Aufstand

- 1946
 - Erstes Denkmal wurde für die Kämpfer errichtet
- 1948
 - Zweites größeres Denkmal wurde errichtet
 - Denkmal der Helden des Ghettos
- 7. Dezember 1970
 - Bundeskanzler Willy Brandt kniete nieder
 - Geste der Demut und der Bitte um Vergebung
 - Wird heute als
 - Zeichen der Reue und Entschuldigung
 - Symbol für die Neuausrichtung des Ostpolitik
 - Entspannung im Ost-West-Konflikt

Mordechaj Anielewicz

- Geboren 1919 in Warschau
- Wächst in jüdischer Arbeiterfamilien auf
- Schließt sich vor dem zweiten Weltkrieg zionistischen Gruppen (Haschomer Hazair) an
 - Organisator und Jugendführer
- Flieht nach Besetzung Warschaus
- Wird an der rumänischen Grenze gefasst
- Kommt nach Wilna und wird wieder frei gelassen
- Schließt sich wieder einer zionistischen Gruppen an und geht nach Warschau
 - Will dort eine Untergrundorganisation und die Zeitschrift „Gegen den Strom“ aufbauen
- Freundin: Mira Fuchrer

- Gründer der Untergrundorganisation ŻOB (Żydowska Organizacja Bojowa)
 - Bekämpft damit aktiv Besatzungsgruppen
 - Wird dort zu einer Führungsrolle (Kommandeur)
- 18. Januar 1943
 - Bestehen erstes Gefecht gegen Soldaten
- Bereiten sich danach auf einen Aufstand im Warschauer Ghetto vor
 - Beginn: 18. April
- Stirbt am 8. Mai 1943 im Kampf um einen Keller in der Milastraße (24 Jahre alt)
- Ziel
 - Wollte zeigen, dass Juden den Deutschen Widerstand leisten können
 - Juden haben einen Anteil an der Auseinandersetzung mit Deutschland
- Andenken
 - Kibbuz Yad Mordechaj in Israel ist nach ihm benannt
 - Warschauer Forschungszentrum für Geschichte und Kultur der Juden trägt seinen Namen
 - Hauptstraße im ehemaligen Warschauer Ghetto ist nach ihm benannt
 - Gedenkstein in der Milastraße

Oneg Shabbat

- Gründung
 - Eine Woche nach Errichtung der Ghettomauern
 - Von Emanuel Ringelblum
- Erinnerung an die Individuen
- Regte Menschen dazu an alles aufzuschreiben
 - Verfälschung durch selektive Erinnerungen
- Haben alles gesammelt
 - Amtliche Bekanntmachungen des Judenrats
 - Schulaufsätze
 - Tagebücher
 - Theaterkarten
 - Untergrund-Zeitungen
 - Etc.

- Rund 60 Mitglieder
 - Marcel Reich-Ranicki
- Systematische Arbeit
- Machten zahlreiche Kopien und versteckten diese
- Machten Umfragen und werteten diese aus
- 1942
 - Neues Ziel: Alarmierung der Öffentlichkeit
- Interviewten Flüchtlinge, wussten früh von Vernichtungslagern
- Schmuggelten ausführliche Berichte aus dem Ghetto
 - Dienten den Alliierten als erster Beweis für Massenvernichtung
- Nicht nur ein Archiv, auch kriegstaktisch von großer Bedeutung

- 1943
 - Nur noch wenige Mitglieder am Leben
 - Arbeiteten bis zu letzt daran die Dokumente zu retten
- Archiv wurde geheim gehalten
- Vor der Zerstörung wurden die Dokumente vergraben
 - Ghetto-Schule
- Nur drei Mitglieder überlebten den Holocaust
- 1946
 - Dank Hersch Wasser konnten die Dokumente gerettet werden

Fazit

Quellen

- <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/252809/vor-75-jahren-beginn-der-deportationen-aus-dem-warschauer-ghetto/>
- <https://www.bpb.de/themen/nationalsozialismus-zweiter-weltkrieg/geheimsache-ghettofilm/141785/das-warschauer-ghetto/>
- <https://www.ndr.de/geschichte/chronologie/Juden-Deportationen-ins-Warschauer-Ghetto,deportationen114.html>
- https://www.deutscheundpolen.de/personen/person_jsp/key=mordechaj_anjelowicz.html
- https://www.gdw-berlin.de/vertiefung/biografien/personenverzeichnis/biografie/view-bio/mordechai-anielewicz/?no_cache=1
- <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/158334/vor-75-jahren-aufstand-im-warschauer-ghetto/>
- <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/212757/vor-80-jahren-warschauer-ghetto-errichtet/>